



GESUND BEGINNT IM MUND

Mund- und Zahngesundheit im Alter

Tipps für Angehörige

*Der Regionalverband.
Verbindet Städte,
Gemeinden und Menschen.*



**REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN**



Wenn Ihre älteren oder pflegebedürftigen Angehörigen ihre Mundpflege nicht mehr ausreichend selbst ausführen und Zahnarztbesuche nicht mehr eigenständig organisieren und wahrnehmen können, ist Unterstützung wichtig.

Was Sie zur Mundgesundheit beitragen können:

- Lassen Sie Ihre Angehörigen, solange es geht, selbst ihre Zähne putzen und Zahnersatz **regelmäßig reinigen**.
 - Unterstützen Sie, wenn nötig und erklären einzelne Schritte
- Achten Sie besonders darauf, dass **vorhandene Prothesen** täglich und gründlich außerhalb des Mundraums gereinigt werden
 - mit Reinigungstablette in warmem Wasser (Anwendung nach Packungsbeilage)
 - spülen Sie die Prothese danach gründlich ab
 - über Nacht trocken in einer Dose mit offenem Deckel lagern
- Zahn- und Zahnfleischstatus angepasste Zahnbürste und fluoridhaltige Zahnpasta sowie zusätzliche Hilfsmittel wie Zahnseide, Zungenreiniger und Prothesenreiniger sollten vorhanden sein.
- Achten Sie mit auf Medikamente und bereits bestehende Erkrankungen (Wechselwirkung möglich).
- Seien Sie bei Bedarf behilflich bei der Zubereitung von Speisen und Getränken (ausgewogener und abwechslungsreicher Speiseplan).



Mund- und Zahngesundheit im Alter

- Alle 6 Monate sollte eine zahnärztliche Kontrolle erfolgen.
- Die Behandlung von akuten Problemen oder gar Schmerzen sollte sehr zeitnah erfolgen!

Der Mundraum ist eine intime Zone des Menschen. Sprechen Sie mit Ihren Angehörigen, seien Sie sensibel und bieten Sie Ihre Unterstützung bei der Mundpflege und Begleitung zu Zahnarztbesuchen an.

Zahnärztliche Versorgung zu Hause

Wenn Sie und Ihre Angehörigen nicht mehr in eine Praxis kommen können, fragen Sie nach der Möglichkeit, ob die Zahnärztin oder der Zahnarzt ins häusliche Umfeld kommt.

Die Kosten werden von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen, sofern sie eine „aufsuchende“ zahnmedizinische Behandlung benötigen. Privatversicherte sollten bei ihrer Versicherung nachfragen.

Ist eine Hausbehandlung nicht möglich, werden die Fahrtkosten für Taxi, Fahrdienst oder auch Krankentransport übernommen, sofern eine Verordnung des Arztes vorliegt und diese von der Krankenkasse genehmigt wurde.



Weiterführende Informationen und Anlaufstellen

Patienteninformationsstelle der
Kassenzahnärztlichen Vereinigung des Saarlandes
Fon 0681 5860825

Zahnärztlicher Notfalldienst
Fon 0681 963-1919

Regionalverband Saarbrücken
Zahnärztlicher Dienst im Gesundheitsamt
Stengelstraße 10-12
66117 Saarbrücken
Fon 0681 506-5430
zahn@rvsbr.de



[www.regionalverband-saarbruecken.de/
gesundheit/amtsarzt/zahnaerztliche-
beratung](http://www.regionalverband-saarbruecken.de/gesundheit/amtsarzt/zahnaerztliche-beratung)